

In diesem Artikel haben wir 12 Tipps aus der alltäglichen Praxis beschrieben. Einige Befehle sind teilweise versteckt oder in der AutoCAD Hilfe nicht genügend dokumentiert. Quelle „aus dem Internet gegoogelt“

## Tipp 1

Es geht los mit dem versteckten Befehl „\*\_**TOOLPALETTEPATH**“. Mit diesem Befehl kann man den Pfad von einer Palette setzen.

In diesem Sinne und in Verbindung mit dem Befehl „\_**ToolPalettes**“ kann man sich eine Schaltfläche anlegen mit der eine spezifische Palette geladen wird. Ich habe oft erlebt, dass AutoCAD Anwender sich schnell in den vielen Werkzeugpaletten verlieren. Mit dem erwähnten versteckten Befehl ist der CAD Manager in der Lage die Vielfalt der Paletten geschickt zu strafen.

## Tipp 2

Befehle gibt es viele. Oft erinnert man sich nur an die ersten Buchstaben des Befehls.

OK. Tippt mal Beispielsweise nur „**cmd**“ in der Befehlszeile ein.

Danach bitte die Tabulatortaste betätigen. Nun werden pro Schlag auf diese Taste die Befehle die mit „**cmd**“ beginnen in der Befehlszeile angeboten. Sehr Praktisch!!

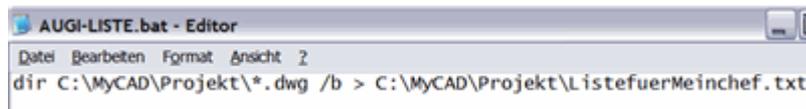
## Tipp 3

Mal etwas aus dem Bereich **DOS**. Ja, das verwenden von **DOS** oder **Batchdateien** kann teilweise sehr praktisch sein. Die Problemstellung lautet:

Ich habe eine CD mit ca. 600 Dwg-Dateien erhalten. Ich bin unterwegs und in Eile. Mein Chef verlangt von mir eine Liste dieser Dateien und zwar schnell.

Auf meiner Workstation habe ich verschiedene Tools die solche Listen erstellen. Leider nicht auf meinem Laptop. Mit einer einfachen **Batchdatei** kann ich schnell eine Liste der .dwgs erstellen und diese beim nächsten WI-FI meinem Chef zu mailen. Schaut her:

Im Texteditor die folgende Zeile schreiben: **DIR C:\MyCAD\Projekt\\*.dwg /b > C:\MyCAD\Projekt>ListefuerMeinchef.txt** (alles in einer Zeile)



```
AUGI-LISTE.bat - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht 2
dir C:\MyCAD\Projekt\*.dwg /b > C:\MyCAD\Projekt>ListefuerMeinchef.txt
```

Danach die Datei als **.bat** speichern, vielleicht auf dem Desktop. Die Datei kann wie folgt aussehen:



Gut jetzt die Syntax:

Ich habe die .dwgs der CD im Verzeichnis „Projekt“ gespeichert, also der Pfad **C:\MyCAD\Projekt**.

Mit dem Befehl „DIR“ und mit dem Pfad „C:\MyCAD\Projekt\\*.dwg“ listet das DOS alle Dwgdateien im Verzeichnis „Projekt“ auf.

Mit dem Schalter „/b“ werden nur die Dateinamen und der Pfad aufgelistet, nichts anderes.

Mit dem „>“ leite ich den Output zu einer Datei weiter, nämlich **C:\MyCAD\Projekt>ListefuerMeinchef.txt**.

Um das **Batchprogramm** zu starten braucht es noch einen Doppelklick auf die Batchdatei und Voila!

Danach wird die Datei „ListefuerMeinchef.txt“ geöffnet und die Namen der eingetragenen Dateien ins Excel oder ins E-Mailprogramm kopiert. Das Ganze geschieht ohne zusätzliche Software und recht schnell.

## Tipp 4

Mehr **DOS**. Ja klar! Jetzt will mein Chef die 600 Dateien bis am nächsten Tag bereinigt haben. Gut, das geht schon!  
Betrachtet die folgenden **DOS** Befehle:

```
FOR %%f in (C:\MyCAD\Projekt\*.dwg) do start /wait C:\"Programme"\AutoCAD Architecture 2009\acad.exe „%%f“ /b „C:\MyCAD\Projekt\Bereinigen.scr“ (alles in einer Zeile)
```

Die Syntax:

Das Programm wird jedes einzelne .dwg im Verzeichnis **C:\MyCAD\Projekt** mit **AutoCAD** nacheinander öffnen.

Nach dem Öffnen wird das Script „Bereinigen.scr“ (Schalter /b) durchlaufen. Die Skriptdatei sollte das AutoCAD am Schluss ganz beenden, also die Befehle **\_quit** und **j** zu letzt verwenden. Ist das AutoCAD beendet, öffnet das Batchprogramm die nächste weitere Datei, in diesem Sinne bis alle Dateien bereinigt sind. Danach schliesst sich das Fenster der Batchdatei.

Das Ganze geschieht automatisch ohne Eingaben. Hmmm! In diesem Fall ging es nur um das Bereinigen der .dwgs. Wie wir Alle wissen kann man mit cleveren Scripts noch viel mehr erledigen. Habe ich hiermit einigen Fantasien angeregt? Ich hoffe schon...

**Wichtig: Skripts vorher Testen, mit Kopien der Dateien arbeiten, am besten an einer zweiten Workstation ausführen und den Verlauf überwachen.**

Jürgen Becker hat weitere Tipps aus dem Bereich DOS in seinem Blog verfasst...

## Tipp 5

Es geht um den Befehl „**\_psetupin**“ auf Deutsch „**SEINRICHTIMP**“ oder „**-SEINRICHTIMP**“. Dieser Befehl ist in keinem Menü zu finden, dennoch sehr praktisch. Damit werden fertige Seiteneinrichtungen importiert.

## Tipp 6

Die Systemvariable „**LAYLOCKFADECTL**“ ist sehr interessant. Diese Variable steuert das Fading von Objekten auf gesperrten Layern.

## Tipp 7

Der Befehl „**KOPIEREN**“ wird automatisch mehrfach ausgeführt. Bei anderen Befehlen ist dies wie wir Alle wissen nicht so. Wenn man „**NOCHMAL**“ in die Befehlszeile eingibt und danach den erwünschten Befehl, zum Beispiel „**LINIE**“, wird der Befehl automatisch mehrfach ausgeführt. Der einziger Nachteil: Aus der Wiederholung kommt man nur über **ESC** raus.

## Tipp 8

Ich hatte mal ein Problem mit einem Anwender. Sein Arbeitsbereich und seine Paletten waren ziemlich voll. Er wollte unbedingt einen zusätzlichen Button in einem Werkzeugkasten haben. Klar dafür musste er eine Schaltfläche aufgeben, was er auf gar keinem Fall wollte. Er hatte sich zwei Schaltflächen angelegt mit denen er die Grösse des Fadenkreuzes je nach Aufgabe und Wunsch veränderte. Die Makros sahen so aus:

```
^C^Ccursorsize;5; und ^C^Ccursorsize;100;
```

Gut. Mit dem folgenden DIESEL Makro war es möglich wenigstens eine Schaltfläche zu sparen.

```
^C^C$M=$(if,$(=,$(getvar,cursorsize),100),  
cursorsize;5;;;cursorsize;100;;)
```

Danach gab es Platz für eine zusätzliche Schaltfläche. Mit **DIESEL** ist es möglich einfache Bedingungen zu programmieren und diese Sprache ist im **AutoCAD LT** verwendbar.

## Tipp 9

Wenn man Linien in Polylinien umwandelt (**Befehl PEDIT**) wird man mit der folgenden Frage ständig konfrontiert: **„Soll es in eine Polylinie verwandelt werden?“**. Wird die Systemvariable **„PEDITACCEPT“** auf **1** gesetzt, ist die Frage ausgeschaltet.

## Tipp 10

Die Systemvariable **„SELECTIONANNODISPLAY“** blendet die Masstabsdarstellungen der Beschriftungsobjekte temporär ab. Bei **0** ist die Darstellung abgeblendet .

## Tipp 11

Mit den Tasten **„STRG + A“** werden alle Objekte in der Zeichnung ausgewählt.

## Tipp 12

Mit Befehlszeilenoptionen kann für jedes Projekt eine separate Startroutine angegeben werden. Hier sind die Schalter:

`/b` Skriptname

`/t` Name einer Vorlagendatei

`/c` Konfigurationsordner

`/v` Legt eine bestimmte Ansicht der Zeichnung beim Starten fest.

`/ld` Lädt eine ARX- oder DBX-Anwendung.

`/s` Support-Ordner

`/r` Stellt das Standard-Zeigegerät wieder her.

`/nologo` AutoCAD startet ohne Anzeige des Logos.

`/p` AutoCAD startet mit einem vordefinierten Profil. (.arg)

`/nohardware` Deaktiviert die Hardwarebeschleunigung beim Starten.

`/nossm` Unterdrückt die Anzeige des Fensters des Managers für Planungsunterlagen beim Start.

`/set` Lädt den benannten Plansatz beim Start.

/w Vorgabe-Arbeitsbereich

/pl Hintergrund-Plotten/-Publizieren

## Eine Liste aller in der Zeichnung genutzten Blöcke erstellen

Arbeitet man im AutoCAD mit Blöcken, so ist es manchmal notwendig, eine Übersicht zu erstellen, die zeigt, welche Blöcke in der Zeichnung vorhanden sind und wie oft diese Blöcke verwendet werden.

Hierfür kann man den Befehl BCOUNT nutzen.

In der Befehlszeile erhält man dann folgende Abfolge:

Press Enter to select all or...

Objekte wählen: Entgegengesetzte Ecke angeben: 19 gefunden

Objekte wählen:

Block...Count

\_\_\_\_\_

re.....5

k.....5

pl.....5

Hier erhält man den Namen und die Anzahl der Blöcke und kann diese aus der Befehlszeile oder dem Textfenster (STRG+F2) mit STRG+C in die Zwischenablage kopieren und in Excel einfügen.

In Excel wird automatisch jeder Blockname in eine Zeile kopiert.

## Bearbeitung von Texten gesperrt

In Einzelfällen kann es vorkommen, dass eine Bearbeitung von Texten nicht mehr möglich scheint. Dies kann sich durch ein unterschiedliches Verhalten von AutoCAD äußern:

Beim Versuch den Text zu editieren erscheint die Meldung „Objekt wurde zum Lesen geöffnet“

Texte lassen sich nicht mehr löschen

Die Texte verschwinden und tauchen erst nach einem Regenerieren der DWG wieder auf

Sollte eine Prüfung bzw. Wiederherstellung des Projekts das Problem nicht beheben, kann das Ändern der Variablen DTEXTED auf den Wert 1 Abhilfe schaffen.

## Objektfang bei externen Referenzen

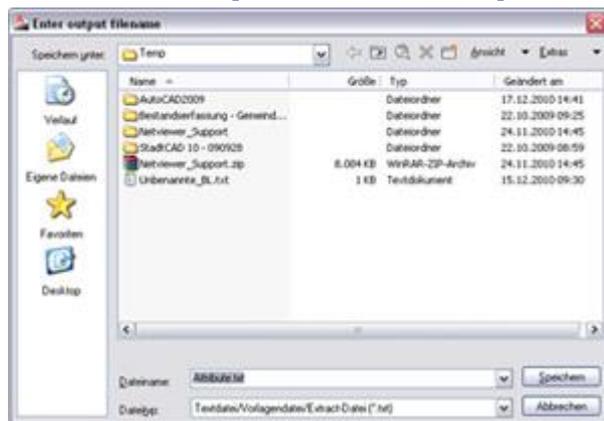
Wenn Sie externe Referenzen verwenden, welche Objekt enthalten, die nicht auf der Ebene 0 liegen, kann dies zu grossen Problemen mit dem Objektfang führen (Punkte werden unbeabsichtigt im Raum gefangen).

Das lässt sich aber vermeiden und zwar mit der Systemvariable OSNAPZ. Diese steuert, ob Objektfangmodi automatisch auf eine Ebene projiziert werden, die parallel zur XY-Ebene des aktuellen BKS an der derzeitigen Erhebung verläuft. Setzen Sie den Wert von OSNAPZ auf 1 und die Z-Koordinate wird von einem gefangenen Punkt nicht übernommen.

## Deaktivieren der Schraffurvorschau

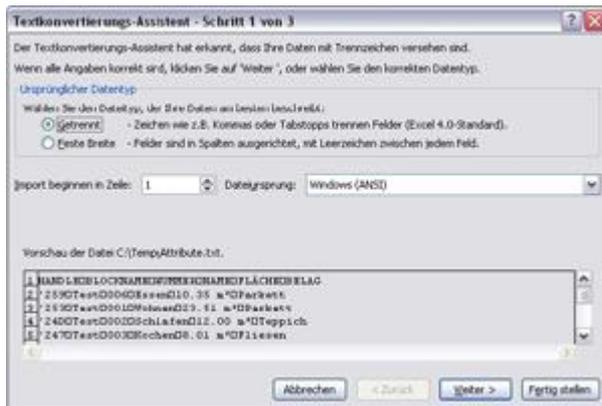
Bereits mit AutoCAD 2011 wurde die erweiterte Schraffurvorschau eingeführt, so dass AutoCAD bereits unmittelbar nach Aufruf des Schraffurbefehls versucht, an der der aktuellen Position des Cursors eine Schraffurumgrenzung zu ermitteln und diese mit einer Vorschau des aktuell eingestellten Schraffurmusters darzustellen. In großen und komplexen Projekten – vor allem in Verbindung mit hohen Koordinatenwerten – führt dies aber zu zum Teil erheblichen Performanceeinbußen. Diese Vorschaufunktion lässt sich unabhängig von der aktuellen Zeichnung mit dem Befehl HPQUICKPREVIEW unter Zuweisung des Wertes AUS deaktivieren.

## Attribute exportieren / importieren



Mit dem Befehl **Export Attributes** oder **ATTOUT** aus den Express-Tools können Sie ganz simpel viele Block-Attributwerte anschauen und verändern. Mit Hilfe des Befehls **Import Attributes** oder **ATTIN** können diese veränderten Attributwerte wieder in die Originalzeichnung importiert werden.

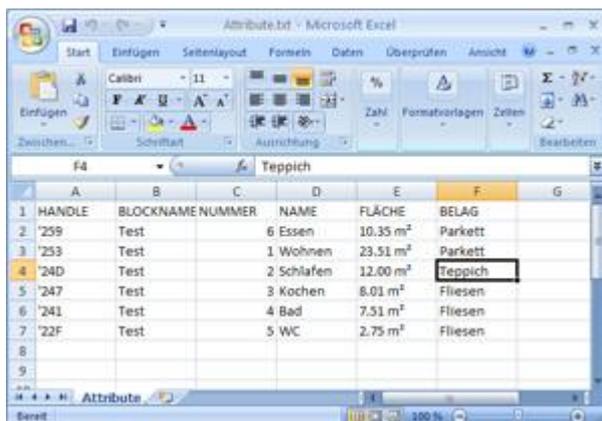
Wechseln Sie in die MFL > **Express** > Gruppe **Blocks** und rufen Sie den Befehl **Export Attributes** auf. Es öffnet sich folgende Dialogbox.



Hier werden Sie nach einem Dateinamen gefragt. Die Attribute der gewählten Blöcke werden in einer txt-Datei abgespeichert. Benennen Sie diese z.B. „Attribute.txt“.

Anschließend müssen die Blöcke, die Sie bearbeiten möchten, ausgewählt werden. Die Attribute der gewählten Blöcke werden in der zuvor benannten txt-Datei abgespeichert.

Um die Attribute ändern zu können, öffnen Sie die txt-Datei im Excel. Es erscheint folgende Dialogbox.



Wählen Sie als Dateisprungung **Windows (ANSI)** und bestätigen Sie zweimal die Schaltfläche **WEITER**. Dann wählen Sie die Schaltfläche **FERTIG STELLEN**.

Sie erhalten die Attribute der ausgewählten Blöcke in einer Tabelle, die Sie nun wie gewohnt bearbeiten bzw. verändern können.

Nachdem Sie Ihre Änderungen vorgenommen haben speichern Sie die Datei wieder im txt-Format ab.

Anschließend wird diese mit dem Befehl Import Attributes aus der MFL > **Express** > Gruppe **Blocks** wieder in die Zeichnung importiert. Die Änderungen werden in den zuvor ausgewählten Blöcken übernommen.

## Die Shift-Taste als kleiner Helfer

Mit der Shift-Taste arbeiten Sie mit vielen AutoCAD-Befehlen einfacher und schneller.

☐ Wenn Sie Objekte zum Ändern ausgewählt haben, so können Sie mit gedrückter Shift-Taste einzelne Objekte wieder abwählen.

☐ Bei den Befehlen Abrunden und Fasen setzt die gedrückte Shift-Taste den Radius oder den Fasenabstand temporär auf den Wert 0.

☐ Mit Shift und A wird der Objektfang temporär ausgeschaltet.

☐ Mit der Shift-Taste wechseln Sie direkt zwischen den Befehlen Stutzen und Dehnen hin und her.

## **AutoCAD: Layer löschen**

Wer kennt das nicht. Layer in der Zeichnung, die sich nicht bereinigen lassen. Hierfür gibt es viele mögliche

Gründe:

☐ Layer in einer Blockdefinition und diese unter Umständen noch verschachtelt

☐ Layer, auf dem eine Bemaßung abgesetzt wurde

☐ Text auf einem Layer, der nur aus einem Leerzeichen besteht

Um den Layer zu löschen, verwenden Sie einfach den Befehl "LAYDEL". Dieser löscht den Layer und alle

darauf befindlichen Elemente - sogar wenn diese sich in Blockreferenzen befinden, allerdings ohne den Block zu zerstören.